



Entdecken Sie die Nationalparks in Drenthe

Drentsche Aa

Drents-Friese Wold

Dwingelderveld



In Drenthe gibt es drei Nationalparks: Diese Naturgebiete laden zu Entdeckungstouren, Naturgenuss und Erholung ein. Jeder Park hat seine eigene Geschichte, seine typische Landschaft und eine einzigartige Natur.

In jedem Park finden das ganze Jahr über Exkursionen und Aktivitäten statt. Touristikerunternehmer und die Inhaber von Restaurants und Hotels, die als Nationalparkgast-

geber ausgebildet sind, stehen Ihnen gerne zur Verfügung und informieren Sie nicht nur über den Park und die Umgebung, sondern servieren Ihnen natürlich auch gerne eine Tasse Kaffee mit Kuchen, ein Mittag- oder Abendessen oder kümmern sich um Ihre Übernachtung.

Lernen Sie die Nationalparks Drentsche Aa, Drents-Friese Wold und Dwingelderveld kennen.

Die Geschichte der Natur in den Niederlanden

In den Niederlanden gibt es 20 Nationalparks, in denen die Geschichte der Natur in den Niederlanden lebendig wird. Es gibt viel zu entdecken: Dünen, Wälder, Heide, Niedermoore, Gezeitengewässer, Flusstäler, Mooreseen. Auch die Bewohner unterscheiden sich von Park zu Park: Seltene Vogelarten, Schmetterlinge, Reptilien und Amphibien, Rothirsche, Dachse, Biber, Otter, Wildschweine und Seehunde sind in den Parks anzutreffen. Auf www.nationaalpark.nl finden Sie eine Übersicht aller niederländischen Nationalparks.

Impressum

Text: Henk van den Brink

Fotos: die 3 Nationalparks in Drenthe

Grafische Gestaltung: Docucentrum, Provinz Drenthe



Drenthe



National Park Drentsche Aa



National Park Drents-Friese Wold



National Park Dwingelderveld



Uralte Kulturlandschaft voller Natur

Bäche folgen ungestört ihrem natürlichen Lauf und schlängeln sich durch eine unberührte Landschaft mit kleinen Angerdörfern, in der Äcker, Weiden, Wallhecken, Wald, Heide und stimmungsvolle Dörfer harmonisch aufeinander folgen: Seit Tausenden von Jahren herrscht im Drentsche Aa-Gebiet ein Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur, aus dem eine in den Niederlanden einzigartige, besondere Naturlandschaft entstanden ist.

Der Nationalpark Drentsche Aa ist ein Paradies für Wanderer. Ein dichtes Netz aus Pfaden, Sand- und Feldwegen führt Sie zu den schönsten Stellen. Auch Radfahrer kommen hier voll auf ihre Kosten und können sich mit dem Knotenpunktsystem einfach orientieren. Nach jeder Kurve bietet sich ein neuer, überraschender Ausblick.

Überall Natur: Das Gebiet ist bekannt für seinen Pflan-

zenreichtum. In den Heuwiesen am Bach blühen im Frühjahr viele seltene Blumen wie die Sumpfdotterblume, das Breitblättrige Knabenkraut und die Schwarze Teufelskralle. Darüber hinaus weist dieses Gebiet auch die größte Dichte an sichtbaren prähistorischen Monumenten in den Niederlanden auf: zehn Hünengräber und über 200 Grabhügel, die zum Teil malerisch in die historische Landschaft eingebettet sind.

Erleben Sie die Geschichte. Weitere Informationen finden Sie auf www.drentscheaa.nl oder bei den [Parkgastgebern \(Anschriften auf der Website\)](#).

Grenzenlos genießen

An der Grenze zwischen Drenthe und Friesland erstreckt sich das zweitgrößte Wald- und Heidegebiet der Niederlande. Hier können Sie endlos wandern – durch geheimnisvolle Tannenwälder und über endlose Heide, an sandigen Dünen vorbei zu Mooreseen, die versteckt zwischen den Bäumen wie Perlen funkeln.

Zu Fuß, mit dem Fahrrad oder hoch zu Ross – der Wold können Sie auf jede Art entdecken. Es gibt markierte Routen. Für Rollstuhlfahrer ist ein befestigter breiter Weg am Besucherzentrum in Appelscha eingerichtet. Atemberaubende Ausblicke über die Landschaften erleben Sie von den drei Aussichtstürmen: Vom Turm beim Aekingerzand schauen Sie über das Flugsand- und Quellgebiet der Vledder Aa. Am Rande des Doldersummerveld können Sie ein Heidegebiet überblicken. Vom Turm auf dem Bosberg öffnet sich ein weiter Blick über die gesamte Umgebung.

Der Aekingerzand ist ein von Leben erfülltes Flugsandgebiet, wo der Wind freies Spiel hat. Im Frühjahr ist weithin der Gesang der Heidelerche zu hören. Hier ist eines der wenigen Gebiete in den Niederlanden, in denen noch Steinschmätzer brüten. Der Wind hat den Sand im Laufe der Zeit zu kleinen Hügeln aufgeweht.

Diese Landschaften sind ein echtes Erlebnis. Weitere Informationen finden Sie auf www.np-drentsfrieseewold.nl. Wir begrüßen Sie auch gern im [Besucherzentrum Drents-Friese Wold \(Terwisscha 6a, Appelscha\)](#).

Die große, stille Heide

Heide bis zum Horizont: Im Dwingelderveld kann man sich leicht vorstellen, wie Drenthe vor gut 100 Jahren aussah. Dort liegt inmitten von artenreichen Wäldern, Wacholdersträuchern, malerischen Mooreseen und kleinen Mooren das größte Feuchtheidegebiet Westeuropas. Kein Wunder, dass im Dwingelderveld viele seltene Pflanzen und Tiere zu finden sind!

Malerische Rad- und Wanderwege führen über die Heide und durch den Wald. Bis zum Wasser ist niemals weit. Wenn Sie vom Radioteleskop bei Lhee in Richtung Kraloo radeln, überqueren Sie auf einem Holzsteg eine feuchte Ebene. Ein anderer Weg führt an den Heidetümpeln des Holtveen entlang. Dort steht eine Infowand über Wasservögel. Besuchen Sie auch unbedingt die Vogelbeobachtungshütte bei den Davidsplassen.

Vielleicht entdecken Sie einen Zwergtaucher oder sogar einen Rothalstau-
taucher, einen der seltensten Brutvögel in den Niederlanden. Doch das Dwingelderveld ist nicht nur ein Paradies für Vögel, sondern auch für Schmetterlinge wie den Geißklee-Bläuling und für Reptilien. Zudem kommen hier alle drei einheimischen Schlangenarten vor: Kreuzotter, Ringelnatter und Schlingnatter.

Erleben Sie die stille Weite. Weitere Informationen finden Sie auf www.np-dwingelderveld.nl oder im [Besucherzentrum \(Benderse 22, Ruinen\)](#).